

Schädlinge im Raps

01.- 04. September 2023

Im Rahmen des Projektes **SENTINELLE** wird die Schädlingssituation im Luxemburger Winterraps seit 2009 überwacht. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Herbst der Zuflug der Schädlinge in die Rapsbestände mit Hilfe von Gelbschalen an klimatisch unterschiedlichen Standorten (Minette, Mosel, Gutland und Ösling) erfasst. Die Fangergebnisse werden zweimal pro Woche auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer (www.lwk.lu), der Landessortenkommission (www.sortenversuche.lu), der Bauernzentrale (www.centralepaysanne.lu) sowie unter www.agrimeteo.lu veröffentlicht, um den Landwirten eine Handreichung für schlagspezifische Kontrollen zu geben.

Die meisten Schläge sind nun gedrillt. Durch Aufstellen von Gelbschalen kann der aktuelle Zuflug der Rapsschädlinge erfasst werden. Die Ergebnisse finden Sie in der **Tabelle 1**. Noch sind nicht an allen Standorten Gelbschalen aufgestellt. Erfahrungsgemäß dominiert in diesem Zeitraum der Rapserrdfloh den Bestand. Bisher geht es eher ruhig zu. Zwar sieht man etwas Lochfraß, aber der scheint durch Kohlerdföhe, die kleinen Brüder des Rapserrdflohs, verursacht worden zu sein. Stärkerer Zuflug ist eher in ca. 10 Tagen zu erwarten.

Eine Insektizidbeize schützt etwa bis zum 4-Blatt-Stadium, und dann wird auch nur der Starkbefall vermieden. Insektizidapplikationen gegen den Rapserrdfloh sind möglich, wenn der Bekämpfungsrichtwert überschritten ist. Der Bekämpfungsrichtwert ist für den Rapserrdfloh erreicht, wenn: 50 Käfer pro Gelbschale innerhalb von 10 Tagen gefangen werden ODER 10% der Rapspflanze durch den Fraß des Rapserrdflohs vernichtet sind. Für eine Befallsabschätzung sollte man dabei den ganzen Schlag berücksichtigen. Achtung: Schnecken sind diesen Herbst ein Problem! Unbedingt alle 1-2 Tage kontrollieren!



Bild 1: Schnecken sind ein Problem (links); erster Lochfraß durch Kohlerdföhe (rechts) © Eickermann

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 04. September 2023. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. der mittlere prozentuale Anteil der zerstörten Blattfläche, bzw. eine Einschätzung der Zuflugstärke der Kohlflye

Region	Minette	Mosel	Oesling	
Standort	Oberkorn	Burmerange	Kehmen	Reuler
Sorte	<i>Cromat</i>	<i>LG Austin</i>	#	<i>Astana</i>
Saat	28/08/23	29/08/23	05/09/23	05/09/23
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 01. September)	1	1	Noch keine Daten	Noch keine Daten
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	<2%	<2%	Noch keine Daten	Noch keine Daten
Zuflug Kohlflye Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	Noch keine Daten	Noch keine Daten
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	---
Stadium Raps (in BBCH*)	10	10-11	Noch keine Daten	Noch keine Daten



Bestand bereits behandelt



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig

in Mischung mit der frühblühenden Sorte Alicia

* **BBCH 10** = Keimblätter voll entwickelt; **BBCH 11** = Erstes Laubblatt voll entwickelt.

Kurzfassung:

- Der Raps ist an den meisten Standorten gedrillt.
- Bedingungen für Saataufgang günstig.
- Saaten von Ende August an der Mosel und im Minette bereits im Ein-Blattstadium (BBCH 11).
- Erfassung der Rapsschädlinge in den Schlägen hat begonnen.
- Schädlingsdruck durch Rapserrdfloh bisher noch gering.
- Auf Schnecken achten!!!!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18